



[REDACTED]  
An die Fraktionen sowie die Verwaltung  
Geschäftsstelle der Bezirksversammlung  
Platz der Republik 1  
22765 Hamburg

18. Mai 2024

### **Kritische Verkehrssituation am Flottbeker Marktweg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die verkehrliche Situation am Flottbeker Marktweg sowie dem angrenzenden Aldi-Parkplatz ist an Markttagen kaum mehr tragbar und scheint sich in den letzten Jahren immer weiter zu verschärfen. Verkehrsflächen für den Fußverkehr sind nahezu nicht vorhanden und Fußgängerinnen und Fußgänger, die auf die Fahrbahn treten oder diese am Übergang der Straße zum Aldi-Parkplatz überschreiten, werden regelmäßig mit der Hupe verdrängt und nicht selten beschimpft. Insbesondere für langsam gehende Senioren und Seniorinnen sind die verkehrlichen Zustände sehr herausfordernd.

Die geforderte Gehwegbreite von 2,5 Metern wird im Marktweg um ein Vielfaches unterschritten. Bei Begegnungen mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator ist ein Ausweichen der Fußgängerinnen und Fußgänger auf die Fahrbahn unausweichlich.

Zur Erinnerung:

Die Straßenverkehrsordnung gibt als oberste Ziele 1. die Verkehrssicherheit aus und 2., dass der Verkehr fließen soll. Dabei hat der fließende Verkehr stets Vorrang vor dem ruhenden Verkehr. (Diese Forderung findet sich ferner im Hamburgischen Wegegesetz, fünfter Teil, § 16, Abs. 1.) Keiner dieser Forderungen wird am Flottbeker Marktweg hinreichend entsprochen.

Ganz im Gegenteil: Der Mangel an Verkehrsflächen für den Fußverkehr führt dazu, dass:

1. Fußgängerinnen und Fußgänger gefährdet werden,
2. der fließende Autoverkehr regelmäßig gestoppt wird, während
3. für den ruhenden Verkehr großzügige Verkehrsflächen bereitstehen.

Diese Situation ließe sich ganz einfach dadurch lösen, indem dem Fußverkehr Flächen des ruhenden Verkehrs zugeschlagen werden. Allein durch Umwandlung des Querparkens in Längsparken ließen sich Flächen für den Fußverkehr gewinnen.

Tatsache ist jedenfalls, dass die gegenwärtige Regelung nicht dazu geeignet ist, den Prioritäten der Straßenverkehrsordnung (Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs) zu entsprechen und zudem zu erheblichen Konflikten zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern führt.

Auch auf dem Aldi-Parkplatz kommt es regelmäßig zu Konfliktsituationen zwischen Fuß- und Autoverkehr. Auch hier wäre die Errichtung eines Gehweges folglich vernünftig.

Im Sinne eines „freundlichen Marktweges“ bitte ich deshalb die Vertreterinnen und Vertreter der Politik sowie der zuständigen Verwaltung, sich zügig um eine Beruhigung der Situation zu bemühen und Vorschläge zu einer nachhaltigen Verbesserung vorzulegen und umzusetzen.

Ich weise in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch die Klimaschutzziele der Stadt eine Stärkung des Fußverkehrs vorsehen. Die Errichtung zumindest annehmbarer Gehwege hat zudem etwas damit zu tun, Rücksicht auf die älteren Menschen in unserer Gesellschaft zu nehmen und ihnen den nötigen Respekt zu erweisen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und mit freundlichem Gruß

